



An den Bürgermeister
Herrn Michael Joithe
— im Hause —

Geschäftsstelle
Rathaus I, Zimmer 014
Schillerplatz 7
58636 Iserlohn

Telefon: 023 71/217 - 10 80
Telefax: 023 71/217 - 10 82
spd@iserlohn.de
www.spd-iserlohn.de

14. Juni 2022

Antrag an den Rat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn bitte ich um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzung des Rates am 21. Juni 2022:

Erhöhung der Kreisumlage – Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Iserlohn

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass der Kreistag am 09.06.2022 einen Beschluss zur Finanzierung des Defizits bei der MVG gefasst hat, der die Gemeinden des Kreises über eine Erhöhung der Kreisumlage ab 2023 erheblich belasten wird. Der Rat sollte über diesen Beschluss und die daraus resultierenden Auswirkungen auf den städtischen Haushalt, aber auch über das Verhalten des Kreises gegenüber den ihn tragenden Kommunen noch vor der Sommerpause unterrichtet werden.

Begründung:

Nach uns vorliegenden Informationen hat der Kreistag auf Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und UWG folgenden Beschluss gefasst:

„Der statische Zuschuss an die MKG zur Aufrechterhaltung des ÖPNV wird schrittweise von derzeit 10,2 Mio. Euro auf 20 Mio. Euro in 2025 wie folgt erhöht:

Im Jahr 2023: 15,0 Mio. Euro

Im Jahr 2024: 17,5 Mio. Euro

Im Jahr 2025: 20,0 Mio. Euro

Ab 2026 wird die statische Komponente (die o.g. festgelegten Beträge) in eine dynamische Komponente übergehen, um so einen Vollausgleich der ÖPNV-Aufwendungen abzüglich der MKG-Erträge zu realisieren.“

Nach unserer Auffassung folgt daraus eine Erhöhung der Kreisumlage in drei Schritten, die zu erheblichen Belastungen des Haushalts der Stadt Iserlohn führt, über die der Kämmerer berichten sollte. Auch ist festzuhalten, dass ein Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grü-



nen, FDP und Linke im Kreistag, die Beschlussfassung zu vertagen und zunächst mit den Kommunen das Gespräch zu suchen, gar nicht zur Abstimmung gestellt wurde.

Fragen und Anmerkungen:

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen des Tagesordnungspunkts folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche konkreten Auswirkungen hat der Kreistagsbeschluss auf die Kreisumlage und damit auf den Anteil der Stadt Iserlohn?
2. Hat es im Vorfeld der Beschlussfassung des Kreistages Gespräche des Landrats/Kreiskämmerers mit den Kommunen gegeben, in denen der Kreis seine Pläne erläutert und die Möglichkeit eingeräumt hat, über alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu sprechen? Wie beurteilt die Verwaltung die Vorgehensweise des Kreises, wenn es solche Gespräche nicht gab?
3. Ist die Stadt inzwischen durch offizielle Organe des Kreises über den Beschluss vom 09.06.2022 unterrichtet worden?

Im Zusammenhang mit der teilweisen ÖPNV-Finanzierung durch die MKG (Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH) sind weitere Fragen aufgetaucht, die wir nicht klären konnten und bitten deshalb die Verwaltung um entsprechende Nachforschungen bzw. Beantwortung dieser Fragen:

4. Der Märkische Kreis war Eigentümer eines Aktienpakets als Aktionär eines großen Energieversorgers (RWE?), das vor vielen Jahren veräußert wurde. Der Verkaufserlös soll sich auf 200 Mio. Euro belaufen haben. Dieser Betrag wurde auf die dafür gegründete MKG übertragen, um die Zinserlöse z.B. für die Teilfinanzierung des ÖPNV-Defizits einzusetzen. Kann die Verwaltung diese Fakten bestätigen, insbesondere den genannten Verkaufserlös und in Erfahrung bringen, wann dieses Geschäft abgewickelt wurde?
5. Wie ist der Märkische Kreis Eigentümer des Aktienpakets geworden? Gab es vor 1975 „Voreigentümer“, nämlich die Kreise Altena, Iserlohn und Lüdenscheid bzw. einzelne Gemeinden?
6. Sollten die „Voreigentümer“ die Aktien auf den Märkischen Kreis übertragen haben, stellt sich die Frage, auf welcher Rechtsgrundlage dies geschah und ob damals alle Rechte an den Wertpapieren und dem Umgang damit auf den Märkischen Kreis übergangen.
7. Sind Vertreter der Städte, z.B. Iserlohn im Aufsichtsrat der MKG vertreten?



8. Über welches Vermögen verfügt die MKG aktuell und welche Absichten verfolgt der Kreis mit diesen Geldern?

Mit freundlichen Grüßen

Rm. Peter Leye
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Verteiler: Stadtkämmerer, andere Fraktionen, Presse